



Anlage zum Interessenbekundungsverfahren

## Fortbildung für Lehrkräfte und Fachkräfte der außerschulischen historisch-politischen Bildung zur Vermittlung der Geschichte des Holocaust

### Programminformationen

Die Fortbildungsreise findet vom 13.06. bis zum 23.06.2019 statt. Die ersten beiden Tage dienen der thematischen Einführung und werden durch geeignete Exkursionen in Jerusalem unterstützt. Danach schließen sich vier Tage Fortbildungsmodulen in der Gedenkstätte Yad Vashem und der International School for Holocaust Studies (ISHS) an. Die verbleibenden drei Tage dienen der Vertiefung der erlangten Eindrücke und Erkenntnisse an anderen Orten und Gedenkstätten des Landes.

Die **Teilnahme** an den Seminarveranstaltungen und Exkursionen **ist verpflichtend**. Es wird daher in der Regel nicht möglich sein, während des Seminars z. B. die Kontakte zu Partnern in Israel zu pflegen oder gar zu knüpfen. Zeit für private Unternehmungen steht außerhalb des Seminarprogramms begrenzt zur Verfügung.

Die Unterbringung der Teilnehmenden erfolgt in der Regel in Einzelzimmern mit Frühstück. Die Teilnehmenden tragen einen finanziellen **Eigenanteil von 300,00 Euro**. In Israel entstehen Kosten, u.a. für die weitere Verpflegung und für die private Nutzung von Verkehrsmitteln.

Am **29.03./30.03.2019** findet ein Vorbereitungsseminar für alle Teilnehmenden statt, das dem Kennenlernen und der Vorbereitung auf inhaltliche Aspekte der Fortbildungsreise dient. In einem Nachbereitungsseminar am **23.08./24.08.2019** sollen die Nutzung der erlangten Erkenntnisse der Fortbildungsreise und Möglichkeiten der Vernetzung zwischen den Teilnehmenden reflektiert werden. Einladungen zu diesen **verpflichtenden** Veranstaltungen ergehen rechtzeitig.